



 [Ausgabe 4/2024](#)

=> Seite 31 <=

Bunte Dosen für die Kippen

Eine nachahmenswerte Aktion des Schwarzwaldvereins Häusern

Achtlos weggeworfene Zigarettenkippen sind nicht nur unappetitlich, sondern schädigen auch die Umwelt erheblich. Um das Problem der weggeworfenen Kippen in den Griff zu bekommen und die Gefahren für Mensch, Tier und Natur zu verringern, haben sich der Schwarzwaldverein Häusern und die Gemeinde Häusern zusammengetan.

Die Idee dazu stammt von Marietta Michel, Mitglied im Vorstandsteam des Schwarzwaldvereins Häusern. Sie schlägt vor, im ganzen Ort Dosen zum Entsorgen von Zigarettenkippen aufzuhängen. Ein ähnliches Projekt hat Michel in Lauchringen gesehen und war überzeugt, dass dies auch in Häusern funktionieren könnte. Bei der Gemeinde stieß sie mit ihrem Vorschlag auf offene Ohren. Nun wurden 50 Dosen mit einem auffälligen, peppigen Design gestaltet und mit Löchern für die Kippen versehen. Dabei handelt es sich um alte Kaffeedosen, die so einem neuen Zweck zugeführt werden. Auf diese Weise erreiche man gleich zwei positive Effekte, erklärte Michel.

Die Dosen wurden an viel frequentierten Orten wie Einkaufsmärkten, Bushaltestellen, dem Spielplatz, Parkplätzen und anderen öffentlichen Plätzen aufgehängt. Hotels und Gastronomiebetriebe, die noch keine Möglichkeit zur Kippenentsorgung haben, können ebenfalls mit Dosen ausgestattet werden. Eine erste Dose wurde bereits probeweise am Grillplatz an der Wittlisberger Kapelle angebracht und war laut Michel bereits nach einer Woche gefüllt.

BEACHTLICHE UMWELTGEFAHR DURCH ZIGARETTENKIPPEN

Die Leerung der Dosen übernimmt Bauhofmitarbeiter Sascha Bannhardt, der auch sonst für die Sauberkeit im Ort zuständig ist, erklärte Bürgermeister Thomas Kaiser. Auch Privatpersonen können eine Dose erhalten, wenn sie sich verpflichten, diese regelmäßig zu leeren. „Das ist eine gute Sache für Umwelt und Klima“, fasste Michel zusammen. Sie hofft, dass auch andere Gemeinden diesem Beispiel folgen werden.

Über 4000 Schadstoffe lassen sich in Zigarettenkippen nachweisen, davon sind 50 nachweislich krebserregend. Weggeworfene Zigarettenstummel, die sich erst nach zehn bis 15 Jahren vollständig zersetzen, stellen eine erhebliche Gefahr für die Umwelt dar, denn durch den Kontakt mit Wasser werden die Giftstoffe ausgewaschen. Diese gelangen entweder in Oberflächengewässer wie Flüsse und Seen oder in den Boden und schädigen so das Trinkwasser, was Mensch und Tier gefährdet. Eine einzige Kippe kann 40 Liter Wasser oder mehr vergiften, wie Wissenschaftler herausgefunden haben.

Christiane Sabli